

# Sozialindex NRW 24/25

**Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 10. Februar 2024 15:03**

Naja da braucht man ja keine Grenze ziehen, da natürlich alle bleiben.

Trotzdem ärgert mich oftmals die Zeit die mir und den Kindern flöten geht.

Ich habe auch tatsächlich nach viel Trara im 1. Sj immer eine Integrationskraft bei mir. Ich war tatsächlich die erste in Bullerbü die das mal mit allem Aufwand durchgezogen hat. Seitdem wandern meine Stellungnahmen und Berichte als Vorlage durch die Schule.

Mittlerweile ist schon die ein oder andere zu uns an die Schule gekommen.

Meine Ikraft ist Gold wert und macht es für uns alle deutlich leichter. Wir sind beide präsent und für die Kinder ansprechbar.

Und ja auch meine Spezialfälle haben es „gut“ bei mir. Das spiegeln sie mir mit strahlendem Gesicht täglich wieder und auch deren Eltern sind tatsächlich glücklich, dass sie bei mir wären. Liegt wahrscheinlich an meiner Ruhrpottschnauze.. Ich glaube da kommen wir schnell zusammen. Trotzdem kosten die Kinder mich sehr viel Zeit und ordentlich Nerven.

Ich erinnere mich noch sehr sehr gut an eine Pflegschaft wo die anderen Eltern über den Vater dieses Kindes wie eine wilde Meute hergefallen sind.

Ich habe da ganz klar Stellung bezogen, dass ich Lehrerin für ALLE Kinder meiner Klasse bin und dass ich es nicht dulden würde was da passierte.. da war Ruhe ...

Trotz allem ist es unheimlich anstrengend! Und immer wieder tun mir die anderen Leid, dass sie beim ruhigen Arbeiten gestört werden. Aber ja, es ist wahrscheinlich noch jammern auf einem hohen Niveau.